

Perioden der Sprachgeschichte (Lösungen)

1 nüchtern: Das Wort wird bereits vom Althochdeutschen zum Mittelhochdeutschen um die Bedeutung „nicht alkoholisiert sein“ erweitert. Vom Mittelhochdeutschen zum Neuhochdeutschen erweitert sich die Bedeutung des Wortes wieder um „langweilig, fade“ und „besonnen, vernünftig, ruhig“.

Herberge: Das Wort wird vom Althochdeutschen zum Mittelhochdeutschen um die Bedeutungen „Wohnung, Haus“ und „Unterkunft für Fremde“ erweitert. Dann verengt sich die Bedeutung vom Mittelhochdeutschen zum Neuhochdeutschen auf die Bedeutung „Unterkunft für Fremde“.

Marschall: Das Wort wird vom Althochdeutschen zum Mittelhochdeutschen um die Bedeutungen „Stallmeister“ und „Hofaufseher, Hofbeamter“ erweitert. Sie verengt sich dann im Neuhochdeutschen auf die neue Bedeutung „Inhaber eines hohen militärischen Ranges“. Dabei verbessert sich die Bedeutung des Wortes noch einmal, wie bereits in der Entwicklung vom Althochdeutschen zum Mittelhochdeutschen.

Dirne: Die Bedeutung des Wortes ändert sich vom Althochdeutschen zum Mittelhochdeutschen nur zum Teil, weil die Bedeutung „Dienerin, Magd“ an die Stelle der Bedeutung „Jungfrau“ tritt. Diese Bedeutung verschwindet komplett. Vom Mittelhochdeutschen zum Neuhochdeutschen verengt sich die Bedeutung auf „Prostituierte“, wobei sich die Bedeutung des Wortes noch einmal deutlich verschlechtert, nachdem sie sich im Mittelhochdeutschen schon zu „Dienerin, Magd“ verschlechtert hatte.